

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozuschlag.
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 31. März 1910.

Nummer 26.

Ein Rückblick auf das Jahr 1909.

Der durch den Obernotär der Stadt Lugos Dr. Döme Florescu zusammen-gestellte Bericht über das Verwaltungs-jahr 1909 gewährt uns einen Einblick in die Verwaltungsgeschichte der Stadt Lugos im genannten Jahre. Die Re-präsentanz hielt dem genannten Be-richte gemäß im vergangenen Jahre 15 Sitzungen, u. zw. 4 ordentliche, 9 außer-ordentliche und 2 Wahlversammlungen am 29. März und 31. August unter Vorsitz des Komitats-Vizegespan Aurel Jffekuz. Bei diesen Sitzungen er-brachte die Repräsentanz insgesamt 184 Beschlüsse. In das Jahr 1909 fiel die 20. Jahreswende jener Metamorphose, daß die Stadt Lugos aus der Groß-gemeinde eine Stadt mit geregelter Magistrate wurde und somit der damals gewählte Bürgermeister Arpad v. Mar-siovsky 20 Jahre an der Spitze der städtischen Verwaltung als Bürgermeister steht.

Am 8. Jänner des vergangenen Jahres begrüßte der Bürgermeister die Repräsentanz als jenen Faktor, der be-rufen ist, den Fortschritt, die Entwick-lung aller kommunalen Angelegenheiten zu überwachen und zu fördern und sich dieser schwierigen Aufgabe in jeder Weise erledigte.

In derselben Sitzung würdigte kön. Rat Franz Suttag und Dr. Valer Bransice die 20jährige verdienst-volle Wirksamkeit des Bürgermeisters. Zu demselben Monate bereitete der Be-amtenkörper der Stadt Lugos den Bür-germeister einige sinnige Ovationen, bei welcher der Obernotär Dr. Florescu den Bürgermeister begrüßte, ihn im Na-men der städtischen Beamten der An-hänglichkeit und Verehrung der städt. Beamten versicherte. In der am 29. März abgehaltenen Repräsentantensitzung wurde Oliver Bodhradsky zum städt. Ingenieur, Desider Galas, der vielbewährte Polizeibeamte zum Vize-stadthauptmann, Josef Dögl zum Kassaauffizial, Anton Subian zum Polizeikonzipisten und Anton Mustecz zum Polizeiaktuar gewählt. Ein wich-tiger Beschluß wurde in der am 26. Oktober abgehaltenen Repräsentantensitzung erbracht, in welcher nämlich aus-

gesprochen wurde, daß die Stadt zum Bau der Schlachtbrücke 6 Joch Feld des Biriescu und 3 Joch des Tomiciu um den Kaufschilling von 31.183 Kr. käuflich erwirbt.

Im Beamtenstand der Stadt sind im vergangenen Jahre folgende Ver-änderungen vorgekommen: In Pension traten: Der seither verstorbene Waisen-vater Wilhelm Bodhradsky, der ebenfalls verstorbene städt. Ingenieur S. Grundböck, der Vizestadthaupt-mann E. Gyürky und der Stadt-hauptmann A. Prohaska. Neuge-wählt wurden: der städt. Ingenieur O. Bodhradsky, der Kassaauffizial J. Dögl, der Polizeikonzipist Anton Subian, der Polizeiaktuar Anton Mustecz, der II. städt. Vizenotär Dr. Josef Willer und der Waisen-vater Peter Gelasan.

Auch in der Repräsentanz kamen Veränderungen vor. Es verstarb der Repräsentant Georg Krista aus den Reihen der Virilisten; aus den Reihen der gewählten Repräsentanten ging K. Bredecan mit dem Tode ab, der in der Repräsentanz eine intensive Wirk-samkeit betätigte. Was den Aktenverkehr anbelangt, wurden im verfloffenen Jahre insgesamt 35051 Aktenstücke erledigt, u. zw. Verwaltungsakten 15980; Wai-senamtsakte 2000, Steueramt 6212, Polizei 6862; bei der Feldpolizei 273; beim Waisenamte 473 und beim Ba-gatellgerichte 3252 Akten.

Die sanitären Verhältnisse waren im Jahre 1909 günstiger als im früheren Jahre, bloß die Sterblichkeit unter den Kindern war eine größere, indem 141 Kinder unter 7 Jahren verschieden. Von den Infektionskrankheiten sind Scharlach, Diphtheritis, Masern und in sporadischen Fällen auch Typhus vorgekommen. Mit Betrübnis konstatiert der Bericht, daß die venerischen Krankheiten in sehr großer Zahl auftraten, was auf die Degene-rirung der Gesellschaft und auf die moralischen Verhältnisse ein trauriges Streiflicht wirft. Eine strengere Kontrolle der öffentlichen Häuser schafft bei uns schon deshalb keine Abhilfe, weil nicht nur die weiblichen Personale der Kaffee-häuser und Hotels sondern auch eine Unmasse Privatmädchen ohne ärztliche Kontrolle geheime Prostitution betreiben.

Was die Spitalsstatistik anbelangt, war das städt. Spital für 41 Betten eingerichtet, was natürlich den tatsäch-lichen Bedürfnissen nicht entspricht. In Behandlung standen 922 Kranke, von denen 735 gänzlich geheilt, 105 Rekona-valeszenten und 32 Unkurable entlassen wurden. Im Spitale verschieden 58 Per-sonen. Wir können nicht umhin, zu er-wähnen, daß das Spitalswesen unter der fachtüchtigen Leitung des Oberarztes Dr. Remann einen großen Auf-schwung nahm und daselbst die Kranken einer humanen, aber auch zugleich fach-tüchtigen Behandlung zuteil werden.

Was das Unterrichtswesen anbe-langt, besuchten die Elementarschule ins-gesamt 2177 Schulpflichtige. Die Stadt unterhielt 2 Kinderbewahranstalten und die Handels- u. Gewerbelehrlingschulen. Sie subventionierte außerdem sämtliche hiesige konfessionellen Anstalten. Aus dem Bericht der Polizei ist hervorzu-heben, daß das gegen Vermögen in 380, gegen das menschliche Leben in 6 Fällen Anzeigen erstattet wurden; der Täter war nur in einem Falle nicht erweiterbar.

Was das finanzielle Gebahren anbe-langt, beliefen sich die Gesamtein-nahmen der Stadt auf 229.909 Kronen, das Gesamtvermögen der Stadt aber auf 1,467.800 Kronen. Auf dem Terri-torium der Stadt wirkten 2 politische Vereine. Die Verfassungspartei und die 48-er Partei. Philantropische Vereine waren 19 tätig, von denen insbeson-ders die Frauenvereine eine intensive Tätigkeit entwickelten. Die kulturelle Tätigkeit wurde durch 10 Vereine be-tätigt. Die Zahl der Finanzinstitute betrug 10. Was das Publikationswesen anbelangt, wurde mit Ende des Jahres 1909 der Verband der Lugoser und Krasso-Ezörener Journalisten gegrün-det, dessen Statuten gegenwärtig behufs Genehmigung dem Ministerium des Innern unterbreitet wurden. Auf dem Gebiete der Stadt erschienen insgesamt 8 Zeitungen.

Wir haben hier in großen Zügen die Statistik der einzelnen Verwaltungs-zweige skizziert und auf die kulturelle Entwicklung einen Rückblick gestattet, behalten uns aber vor, auf Einzelnes ausführlicher zurückzukehren.

Die politische Lage. Das Kabinet wird heute unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Graf Karl Hedervary einen Ministerrath halten, in welchem der Termin der Einberufung des neuen Parlamentes festgestellt werden soll. Der Ministerpräsident wird sich Donnerstag oder Freitag nach Wien begeben, um dem Könige die auf die Wahlen bezüglichen Beschlüsse zu unterbreiten. Wie in politischen Kreisen verlautet, werden die Wahlen nicht überstürzt werden und dürfte hierfür der Zeitraum von zwei Monaten in Anspruch genommen werden.

Tagesneuigkeiten.

Transferierung. Der königl. ungarische Ackerbauminister hat den Forstmeister der königl. Forstdirektion Ernst H o o s in gleicher Eigenschaft zur königl. Forstdirektion in Marmarosziget verlegt.

Hymen. In Budapest fand Sonntag die Trauung des Redakteur der „Bud. Kor.“ Herrn Sigmund L a n y i, ehemaliger interner Mitarbeiter des „Südungarn“ und der „Temesvarer Oberantors Herrn E. L ö w e n h e r z, mit Fräulein Renee S t u r m, Tochter des in bestem Andenken stehenden Redakteurs weil. Professor Albert S t u r m, statt.

Neue Tischgesellschaft. An den Osterfeiertagen ist in der Kasinorestaurations des Restaurateurs Julius S o n t o s eine neue Tischgesellschaft gegründet worden, die sich, wie die übrigen hier bestehenden Tischgesellschaften, ebenfalls den hehren Zweck vorsetzt, arme Schulkinder zu bekleiden. Der neuen Tischgesellschaft, welche den Namen „Lugoser bürgerliche Tischgesellschaft“ führen wird, sind 110 Mitglieder beigetreten und erzielte schon die erste Zusammenkunft mehr als 50 Kr. für den humanen Zweck. Zum Präses wurde Stefan B e r e n y i gewählt; Vizepräses: Karl B l a n i n g e r, Notar: Armin M o r o v a y, Kassier: Josef B ä h r; Kontrollore: Franz G a l g o c z y und Josef F u n k; Ehrenpräses: Ludwig K l e i n. Neue Mitglieder werden mit einer Einschreibgebühr von 20 Heller in obgenannter Restauration bereitwillig aufgenommen. Vivat, crescat, floreat!

Mädchenheim in Lugos. Auf Initiative des Fräulein Anna B a s ist in Lugos im Rahmen des Vereins junger Kaufleute ein Mädchenheim gegründet worden, welches berufen erscheint einem längst gehegten Bedürfnis zu entsprechen. Das Mädchenheim ist nämlich eine Vereinigung weiblicher Privatbeamten und Handelsangestellten und hat den Zweck nebst Pflege der Geselligkeit den Mitgliedern auch Gelegenheit zu anregender Zerstreuung und Fortbildung zu bieten. Um die Kreierung dieses Vereins, dessen Zwecke nicht genug gewürdigt werden können, haben sich nebst Fräulein Anna Bas der Präses des Kaufmannsvereins Eduard F e l d m a n n und der Sekretär Max S z e n e s große Verdienste erworben. Montag nachmittags hat die erste gesellige Zusammenkunft im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ stattgefunden. Die erschienenen Mitglieder waren Gäste des Kaufmannvereins, der sie mit einem opulenten Lunch und einer schönen Blumen spende überraschte. Im Mädchenheim werden Musiksoiréen, Deklamationsabende, Diskussionsabende und gesellige Zusammenkünfte veranstaltet. Der erste Diskussionsabend findet Donnerstag statt.

Generalversammlungen. Der ungarische Kasinoverein hält am 3. April nachmittags um 4 Uhr seine diesjährige Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: Bericht des Ausschusses. Ueberprüfung der Schlussrechnungen. Auslosung von 5 Stück Aktien. Erwaige Anträge. — Der isr. Waisenverein hält Sonntag den 3. April vormittags um

halb 11 Uhr seine diesjährige ordentliche Generalversammlung.

Der Stadthauptmann gegen die Kaufleute. Der allgestrenge und allgewaltige Stadthauptmann Herr von T ö r ö k, führt eine Paschawirtschaft ein, welche die Existenz der Kleinkaufleute sehr gefährdet. Erst jüngst erbrachte er die Verordnung, daß die Dorffuhrleute Holz und Heu nur an Wochenmärkten nach Lugos bringen dürfen. Der Verein kleiner Kaufleute hat, wie wir erfahren, gegen diese exotische und unbegründete Verordnung des Stadthauptmanns Stellung genommen und das scheint den allgewaltigen Herrn so in Harnisch gebracht zu haben, daß er jetzt vollends zu solchen Verfügungen schreitet, welche die Existenz der Kaufleute geradezu unmöglich macht. Dienstag nämlich ließ der Stadthauptmann mit seinen Hajduken die Wagen vertreiben, welche behufs Einkauf vor den Geschäften stehen blieben! Nun denn, Herr Stadthauptmann, wenn Sie die Gesetze nicht kennen, oder dieselben unrichtig interpretieren, so wollen wir Sie ein wenig aufklären! Es gibt kein Gesetz in Ungarn, welches den Wagen verbietet vor den Geschäften anzuhalten, um ihre Einkäufe zu besorgen oder dort Waren ab- oder aufzuladen. Nur das Füttern auf der Gasse ist verboten. Ihre Hajduken vertrieben aber Fuhrwerke, die nur des Einkaufshalber stehen blieben. Wir empfehlen diese Angelegenheit dringlichst dem Präsidium der Kleinkaufleute und bitten um Schutz gegen Verationen!

Konstituierung der Facseter Nationalen Arbeitspartei. Am 28. d. M. hat in Facset im Saale des Hotels „König v. Ungarn“ die Konstituierung der Nationalen Arbeitspartei des Facseter Bezirkes stattgefunden. Auf Antrag des Hermann G r o s m a n n wurde der königl. Notar Dr. Franz B i r a g h einstimmig zum Präses gewählt. Vizepräses wurden: Herm. G r o s m a n n, Arpad M o h i l o, Sandor L e v a y jun.; Sekretäre: Leopold G a l, Franz K i s und Alador M o h i l o. Außerdem wurden 24 Ausschußmitglieder gewählt. Anlässlich der Konstituierung wurden auf Antrag des Präses an den Grafen Khuen-Hedervary, Graf Stefan T i s a, Graf Albin Csaky, Staatssekretär E. Jakabffy, Obergespan Zoltan Medve, Vizegespan Aurel J i s e l u z und die Krasso-Szövenyer Zentralpartei Begrüßungstelegramme abgesendet. An der Versammlung nahmen ungefähr 70 Personen, darunter auch sehr viele Rumänen teil.

Ein Ausflug im Luftschiff. Die Aviatik macht ungeahnte Fortschritte und die Zeit ist gar nicht ferne, daß der Mensch mit seinem nie rastenden Geiste auch das Reich der Lüfte sich dienstbar macht. In früherer Zeit sahen wir über unseren Köpfen nur „Schwärme von Kranichen in graulichem Geschwader“ gegen Süden ziehen, heute fliegt schon unserer gleichen über unseren Köpfen hinweg. So flogen am Ostermontag nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr 16 Luftballone mit Ausflüglern über Lugos gegen Süden. Die Luftschiffer kamen aus Dresden und hatten sich Konstantinopel zum Reiseziele gesetzt. Bis Kavarau wurde die Reise durch keinerlei Unfall gestört. Hier aber ging einem Luftschiffer der Gasvorrat aus. Der Ballon begann zu sinken und landete mit seinen Insassen, die unverletzt blieben, in der Nähe von Kavarau. Die Luftschiffer erzählten, daß ihre Reise von Dresden bis Kavarau 22 Stunden gedauert habe. Sie kehrten mit dem Expresszug nach Dresden zurück, während ihre Gefährten ihre Reise gegen Konstantinopel fortsetzten.

Der Vollbart. Der Vollbart, einst die Zier des Mannes, ist nachgerade fast unmöglich geworden, er gehört unbefreitbar der Vergangenheit an. Wer ihn heute noch trägt, beweist zwar Muth und Charakter, kämpft aber für eine verlorene Sache. Beim Militär wird der Vollbart höchstens den zur Uebung eingezogenen Landwehrlenten gestattet, die in

ihren Blousen ohnehin keinen Anspruch auf Schönheit erheben. Offiziere können ihn nur vom Hauptmann aufwärts tragen. Es gilt als nicht schneidig, zur Uniform den Vollbart zu tragen. Eigentlich hat der Vollbart eine glänzende Vergangenheit. Könige und Kaiser verschmähten nicht, seine besondere Form mit ihrem Namen zu schmücken. Im Altertum war der Vollbart das Symbol der Männlichkeit. Bei vielen Völkern besaß nur der Mann im Barte Sitz und Stimme im Kriegerate. Die alten Assyrier stellten ihre Helden stets mit dem gefrauselten, eckig zugeschnittenen Vollbärten dar. Die berühmten Künstler des Mittelalters malten Samson als den Inbegriff männlicher Kraft und Schönheit nie anderes als mit Vollbart. Bei den Germanen war eine schwere Schande, des Bartes beraubt zu werden. Römer und Griechen allerdings, die sich nur eines kümmerlichen Bartwuchses zu erfreuen hatten, machten aus der Noth eine Tugend und diskreditirten die Völker mit Vollbart als Barbaren. Am feindseligsten steht dem Vollbart die Dammenwelt gegenüber. Was ihr früher als nämlich erschien, gilt ihr jetzt als unfein. Die Amerikanerin im besonderen, dieser Inbegriff der weiblichen Brüderie, hat die heftigste Abneigung gegen alles Bärtige, sogar gegen den Schnurrbart.

Gestohlener Winterrock. Der Schlosser-gehilfe Anton B u n j o r t kam Sonntag mit dem Nachmittagszuge aus Szeged in Lugos an. Als er aussteigen wollte, machte er die unangenehme Entdeckung, daß ihm sein Winterrock, den er im Wagon aufgehängt hatte, gestohlen worden sei. Er machte von dem Diebstahl bei der Polizei die Anzeige, wo die Recherchen eingeleitet wurden.

Trichinöses Schweinefleisch. Der städt. Tierarzt Rudolf W a l l n e r fand anlässlich einer Fleischvisitation bei dem Selchmeister Matias B a r g a mit Trichinen infiziertes Schweinefleisch. Er ließ dasselbe durch die Polizei konfiszieren und im Sinne der gesetzlichen Verordnungen vernichten.

Die Vorsicht

einer
sorgsamem
Hausfrau

besteht darin, daß sie beim Einkauf von Kathreiners Kneipp-Malzkaffee nicht einfach Malzkaffee verlangt, sondern jedesmal ausdrücklich betont, daß sie Kathreiner wünscht und nur solche Originalpakete nimmt, welche das Bild des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke und den Namen Kathreiner tragen, denn diese Merkmale allein bieten die Gewähr für den echten Kathreiner.

Eine große finanzielle Transaktion wurde wie wir von authentischer Seite vernommen, in den letzten Tagen in Budapest abgewickelt. Die Firma Jakob M u s c h o n g & Co., welche Eigentümerin des Babes Buziasfürdő ist, außerdem hier zwei, sehr bedeutende Ziegeleien besitzt, hat fast sämtliche Aktien der „Budapester Ziegel- und Kalkbrennerei N.-G.“ erworben. Laut letzter Bilanz verfügt dieses Unternehmen über Aktienkapital und Reservefond im Betrage von zirka 2.000.000 Kronen. Das vom Kartell konfingirtete Jahreserzeugniß beträgt 30 Millionen Mauerziegel, während die Produktion von Dachziegeln, welche die neuen Besitzer im größten Umfange aufnehmen wollen, unbeschränkt ist.

Blutiger Kaufhandel. In das Wirtshaus des Sigmund F e r m o v i c s in der Facsetergasse kehrten Dienstag die Bunnaharder Einwohner Josef V a r g y a s, Stefan V a r g y a s und Franz D o b o r i mit ihrem Wagen ein. Sie gingen hierauf auf den Markt und als sie von dort ins Wirtshaus zurückkehrten, fielen die Szufanner Einwohner Nikolae M a g a r i a n, Nikolae R e m e z a n und D e n e s L u p u l e s c u über sie her, beschuldigten sie, ihnen einen Sack gestohlen zu haben und es entstand alsbald eine Balgerei, bei welcher Nikolae M a g a r i a n dem Stefan V a r g y a s den Kopf einschlug. Die Polizei verhaftete die Exzedenten und leitete gegen sie das Strafverfahren ein.

Unglückliche Ballnacht. Die Brandkatastrophe von D e f ö r i t o hat viel mehr Opfer gefordert, als man Anfangs angenommen. Auf der Brandstätte wurden 340 Opfer geborgen, die gestern Nachmittags unter größter Teilnahme in einem gemeinsamen Grabe beerdigt wurden. Es gibt in der Gemeinde kaum eine Familie, die nicht ein Mitglied durch die Katastrophe verloren hatte. Die eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß von einer Brandlegung keine Rede sein könne; die Katastrophe ist wahrscheinlich durch den Sturz einer Petroleumlampe hervorgerufen worden.

Das Zahnen der Kinder

Lassen Sie sich nicht durch das Zahnen Ihrer Kinder beunruhigen, sondern geben Sie den kleinen **Scotts Emulsion** und Sie werden keine schlaflose Nächte mehr haben. Sie werden überrascht sein, wie leicht und schmerzlos die Zähne dann durchbrechen.

Scotts Emulsion



Echt nur mit dieser Marke - dem Fischer - als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens

enthält in leichtverdaulicher Form alle erforderlichen Stoffe, um weiße, gerade und kräftige Zähne hervorzubringen.

Die Reinheit und Wirkungskraft von

Scotts Emulsion

sind unübertrefflich. „Scott“ ist selbst für den schwächsten Organismus wohlbekömmlich.

Scotts Emulsion

ist und bleibt die Mustermulsion.

Preis der Originalflasche 2.50 Kr.

In allen Apotheken käuflich.

Direkte Eisenbahnverbindung von Lugos nach Resicza. Ein längst gehegter Wunsch der Lugoser und Resiczaer Kaufmannswelt: Eine direkte Bahnverbindung zwischen Lugos und Resicza scheint sich doch endlich der Verwirklichung zu nähern. Bisher war Resicza nur über Temesvar und Bogsan oder über Gattaja - Bogsan zu erreichen und nahm die Fahrt zirka 8 - 10 Stunden in Anspruch. In einer durch den Vizegespan Aurel I f f e l u z in dieser Angelegenheit vergangenen Mittwoch einberufenen Konferenz wurde denn beschlossen, daß die interessierten Gemeinden zum Bau eine Summe von 1.200.000 Kronen beisteuern sollen. Mit den Vorarbeiten der neuen Strecke hat der Handelsminister der Szegeder Firma Brüder Winkler die Konzession erteilt und wird die neue Strecke folgende Gemeinden berühren: D e r e n d j e s t, S z a t u m i t, B e e s e h a z a, H o n o r i s, S t e u s, R. - V o g a n y e s t, F u r l u g, D e z e s t, M a g y - F o r l e n e z, B r e b u l, S z o e s a n und C z e r o v a. Da die neue Bahn für sämtliche Gemeinden von äußerst großer Wichtigkeit ist, läßt sich erhoffen, daß sie die auf sie entfallende Summe bereitwillig beisteuern werden.

I. Internationale Jagd-Ausstellung in Wien 1910. Wie wir erfahren, wurde das Bankhaus S c h e l h a m m e r & S c h a t t e r a in Wien, Stefansplatz 11, seitens des General-Kommissariates der am 2. Mai d. J. in Wien

zur Eröffnung gelangenden I. Internationalen Jagd-Ausstellung als die einzige offizielle Wechselstube für die Jagd-Ausstellung designiert. Zu diesem Behufe wird das Bankhaus S c h e l h a m m e r & S c h a t t e r a im Zentrum der Jagd-Ausstellung und zwar im Verkehrspalaste, eine eigene Expositur eröffnen, welche sich hauptsächlich mit dem Geldwechsel fremder Valuten, Zahlung und Ausstellung von Kreditbriefen und Schecks aller Bankplätze des In- und Auslandes, aber auch mit allen in das Bankfach einschlägigen Transaktionen befassen wird. Die Organisation dieser Wechselstube-Filiale wurde durch den Chef des Bankhauses, Herrn W a n c u r a, auf Grund der von demselben durch den langjährigen Fremdenverkehr erworbenen Erfahrungen durchgeführt und wird derselbe auch bewährte und erfahrene Kräfte in den Dienst der Ausstellungs-Filiale stellen. Durch die Errichtung dieser Bankwechselstube im Fremdenverkehrs-Palaste mitten in der Ausstellungs-Rayon in dem sich außerdem noch das Telephon- und Telegraphen-Amt, ferner die Hoftheater-Bureau, Handels- und Arbeitsministerium, Saal der Stadt Wien, Landesverband für Fremdenverkehr befinden, wird der Fremde in Stand gesetzt, alle seine Angelegenheiten in der Ausstellung selbst zu erledigen.

Wohnung

aus mehreren Zimmern und Nebenräumlichkeiten bestehend

gesucht.

Adresse in der Administration d. Blattes.

Erste Südungarische HAUSBRODBÄCKEREI.

Erlaube mir einem P. T. Publikum höflichst bekannt zu geben, daß ich vom 1. März angefangen die eines vorzüglichen Rufes sich erfreuende **Erste Südungarische Hausbrotbäckerei** des Herrn **S. J. Papp** käuflich erworben habe und unter meinem Namen weiter führe.

Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, nur schmackhaftes Hausbrot zweimal täglich zu erzeugen. Vorzügliches Weißgebäck, sowie Kofosette stets erhältlich. Gleichzeitig habe ich einen Mehlschleif sowohl ein groß als auch ein detail eingeführt. Verkaufsstelle: Isabellaplatz und in meinem Hause Temesvarer-Gasse.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Kaspar Bücher.

BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400 Regensburg, in Bayern.

Der beste Metall-
Putz

Globus

Putzextrakt

Metall-Fabr. Fritz Schulz jun. A.G. Essen
Grand Prix St. Louis 1904. Gold. Med. Paris 1905

überall erhältlich

Eröffnet!

Simon Popper's

Damen-Konfektion, englische Straßen- und Gelegenheits-Toiletten, Mädchen- und Kinder-Kleider-Warenhaus

Lugos, Isabellaplatz.

Erlaube mir höfl. das sehr geehrte vornehme Damenpublikum auf meine Aufsehen erregende Frühjahrs-Neuheiten aufmerksam zu machen.

Meine englischen und französischen Modelle für die Frühjahrsaison sind bereits in voller Anzahl angelangt u. z. kombinierte englische Kostüme, Schöße, Blumen, Negligees, Mädchen- und Kinderkleider, Straßenmäntel, Reife- u. Stadtmüllern, Damenkappen, Schirme, Beinkleider, :: Handschuhe und Lederwaren :: welche ohne jedem Kaufzwang bei mir zu besichtigen sind.

Bestellungen nach Maas werden promptest effektiert!

Zur Frühjahrs- und Sommeraison.

Schönste Neuheiten in

Damen- Mädchen- und Kinderhüten

von der einfachsten bis zur feinsten :: Qualität sind bereits am Lager. ::

ELEGANTE

Modellhüte.

Renovierungen werden zu den billigsten Preisen bestens ausgeführt.

Um gütigen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Rosenfeld Janka

Damen-Modsalon

Lugos, ev. ref. Zinspalais.

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang

mein reichsortiertes Lager in Herren- und Damenwäsche. Kravatten. Kleider-Stoffe, Delaine, Theater - Erharps, Blousen-Seide und Samte. Leinwände und sämtliche Kurzwaren-Artikel.

Preise überraschend billige und konkurrenzlose!

BRAUCH FERENCZ

Lugos, Palais „Poporul“

Fleissige und agile Herren und Damen können eine

fixe Bezahlung u. beträchtliches Nebeneinkommen

erreichen durch Verbreitung und Verkauf eines beliebten und vielgesuchten Artikels, wenn sie ihre Bekanntschaft ausnützen.

Gefällige Offerte an BÉLA SIPOS, Budapest, Terézkörut 27.

Kundmachung.

Die „CONCORDIA“ SPARKASSA AKTIENGESELLSCHAFT in LUGOS führte ein neuartiges, mit Lebensversicherung verbundenes Spareinlagen-System ein, zu welchem Behufe sie mit der grössten Holländischen Versicherungs-Anstalt „Algemeene Maatschappij van Lebensverzekeringen Lijfreute“ (in Budapest) in engeren Verkehr trat.

Das Wesen dieses Geschäftszweiges ist folgendes: Jeder Eintretende verpflichtet sich wöchentliche Raten von je einer Krone zu bezahlen. Von diesen Raten können nach Belieben auch mehrere im Voraus entrichtet werden. Hiemit in Verbindung kann der Einleger gegen eine sehr geringe Gebühr auch sein Leben versichern.

Nach Verlauf von 15 Jahren

während welcher Zeit die Einkronen-Raten samt Zinsen und Zinseszinsen 1000 Kronen ergeben, bekommt der Einleger diesen ganzen Betrag d. h.

1000 (Eintausend) Kronen ausbezahlt.

Sollte der Einleger jedoch inzwischen sterben, so sind die 1000 Kronen sofort fällig, selbst in dem Falle, wenn bis dahin blos eine einzige Wochenrate eingezahlt sein sollte.

Im Falle der Einleger das Einzahlen der Wochenraten innerhalb der 15 Jahre einzustellen wünscht, erhält er die eingezahlten Raten samt Zinsen zu jeder Zeit zurückgezahlt.

Die Einzahlenden können im Alter von 20 bis 60 Jahren stehen. Jeder Einleger kann nach Belieben auch für mehrere tausend Kronen zugleich einzahlen und sein Leben hiedurch auf mehrere tausend Kronen versichern. — Indem wir die Aufmerksamkeit des p. t. Publikums auf diese neue Art vernünftiger Sparsamkeit hinlenken, bemerken wir noch, dass sich diese Neuerung in vielen Orten des Landes bereits grosser Beliebtheit erfreut und betragen die Summen der Spareinlagen bereits viele Millionen.

Mit näheren Aufschlüssen dient gerne die

Concordia Sparkassa Aktiengesellschaft.

Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte Cementplatten etc. Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege. Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte - Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenüberichtläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.